



Eine Dampferfahrt ist lustig ...



Mit stampfenden Schaufelrädern gleitet der Dampfer durch die Wellen des weiten Ozeans.

»Ist das schön!«, sagt Kokosnuss.

»Was machen wir eigentlich im Ferienlager?«, fragt Oskar.

»Viele lustige Sachen. Wir wandern ... machen Lagerfeuer ... spielen und freunden uns mit Ananas, Mango und Pampelmuse, Desiree, Dennis und Dirk an.«

»Na, das musst du denen vielleicht noch mal erklären«, sagt Oskar.

Kokosnuss weiß sofort, was Oskar meint, denn keine Stunde vergeht, in der sich die sechs Drachen nicht gegenseitig ärgern!

Desiree kleckert Ananas beim Sonnenbaden Vanilleeis auf den Bauch. Und als Ananas empört aufspringt, schaut Desiree unschuldig in den Himmel – wo gerade eine Möwe vorbeifliegt.

»Vogelschiss?«, kreischt Ananas und springt panisch ins Wasser.

Als Nächstes stellen Ananas, Mango und Pampelmuse einen Eimer Wasser über der Tür auf. Doch als sich die Tür öffnet, bekommt nicht, wie erhofft, Dirk das Wasser ab – sondern Lehrerin Proselinde! Wie peinlich!

Als Desiree, Dennis und Dirk angeln, tauchen die Schwestern und verknoten die Angelleinen, sodass die drei Fressdrachen meinen, sie hätten Fische gefangen. Sie ziehen und ziehen – und verheddern sich in den verknoteten Angelschnüren ...

Nee, nee, auf dieser Reise müssen alle noch eine Menge dazulernen!

Zu allem Übel wird Oskar richtig seekrank! Matilda darf ihm nicht mal helfen und muss in ihrer Kiste versteckt bleiben. Kokosnuss hat alle Hände voll zu tun, um nach seinen Freunden zu sehen: Wie geht es Oskar an der Reling? Wie Matilda in

der Kiste? Wenn sie nur schon im Sommerlager wären!

Proselinde lenkt den Dampfer von der offenen See in eine schmale Meerenge. Links und rechts ragen hohe, grün überwucherte Felswände auf, die dicht beieinanderliegen. Plötzlich steht der Dampfer still. Was ist los? Haben sie ihr Ziel erreicht?

Kokosnuss schaut zu den drei erwachsenen Drachen auf der Kommandobrücke, zu Proselinde am Steuer, zu Chef, der Magnus gerade das Fernglas aus den Händen reißt – und zu seinem Vater, der eine tiefe Sorgenfalte auf der Stirn hat. Und da bemerkt es auch Kokosnuss: Vor ihnen im Wasser und auf einer Hängebrücke, die zwei hohe Felseninseln miteinander verbindet, stehen blaue Wasserdrachen! Und sie sehen nicht freundlich aus. Eigentlich sogar ziemlich feindselig.



Bis auf einen ganz kleinen Wasserdrachen. Er steht hinter einem Erwachsenen auf der Brücke. Freundlich winkt er Kokosnuss zu. Kokosnuss winkt zurück.

Magnus räuspert sich. »Hrm, verehrte Wasserdrachen, wenn Sie die Freundlichkeit besäßen, vielleicht ein Stückchen beiseitezutreten und uns durchzulassen?«



Der vorderste Wasserdrachen knurrt ärgerlich.

Magnus lächelt betreten. »Das heißt wohl Nein, richtig?«

Kokosnuss ist auf die Kommandobrücke gelaufen.

»Lass mich mal, Papa«, flüstert er. Laut ruft er: »Katta brakka aloo chaka!«

Plötzlich bricht Gemurmel unter den Wasserdrachen aus. Doch der vorderste Wasserdrache schüttelt den Kopf.

»Balla chaggo naggo chaka!«, ruft er.

Ups, damit hat Kokosnuss nicht gerechnet. Natürlich hat er nicht verstanden, was der Wasserdrache gesagt hat. Er weiß ja nicht einmal, was er selbst auf Wasserdrachisch gesagt hat ... Aber so schnell gibt er nicht auf!

»Katta brakka aloo chaka«, ruft er noch einmal.

»Balla ... chaggo ... naggo ... chaka!«, wiederholt der vordere Wasserdrache und betont dabei jedes Wort.

Kokosnuss grinst verlegen. »Katta brakka ...«, versucht er es noch einmal.

Doch der Wasserdrache unterbricht ihn wütend. »Balla chaggo naggo chaka! Balla chaggo naggo chaka!«, brüllt er.

Erschrocken macht Kokosnuss einen Schritt zurück.

»Ist gut, Kokosnuss, das reicht«, sagt Magnus. »Ähm, danke.« Ratlos schaut er zu Proselinde, aber die weiß auch nicht weiter.

»Aus irgendeinem Grund wollen sie uns nicht vorbeilassen«, wundert sich Kokosnuss.

»Was für Blödmänner!«, schnauzt Desiree.

»Da muss ich ihr leider recht geben«, seufzt Ananas.

Kokosnuss blickt in die grimmigen Gesichter der Wasserdrachen. Der Kleine oben auf der Brücke winkt wieder, als Kokosnuss hochblickt. Doch diesmal bemerkt es der Erwachsene und fährt ihn an. Sofort lässt der Kleine die Hand sinken.

Was ist hier los?, fragt sich Kokosnuss.

»Schnickschnack!«, brüllt da Chef. »Ich habe eine andere Route gefunden. Drehen wir um und lassen diese Trottel, wo sie sind.«

Proselinde runzelt verwundert die Stirn, aber hier kommen sie ja auch nicht weiter. Also wendet sie den Dampfer.

Kokosnuss gesellt sich wieder zu Oskar und blickt den Wasserdrachen nach.

»Immerhin haben wir Wasserdrachen gesehen«, meint er.

»Genau«, sagt Oskar. »Immer positiv bleiben.« Aber da wird ihm schon wieder schlecht ...